

# Wirtschaft als neues Fach in Sek.1&2?

## Beitrag von „Helado“ vom 8. Juni 2019 20:23

Hallo zusammen,

vielleicht könnt ihr mir ja weiterhelfen nachdem meine Anfrage beim Regierungsbezirk nicht beantwortet wurde.

Bundesland: NRW

Alter:29

Werdegang:Ausbildung und Bachelor im Ausland sowie 5 Jahre Berufserfahrung.

Ziel: Wirtschaft verstehend beizubringen.

Dafür fehlt mir momentan der master dessen Zugangsvoraussetzungen ich jedoch schon klären konnte und erfülle.

Meine Frage zielt darauf ab ob es der Tatsache entspricht, dass Wirtschaft ab kommenden Schuljahr an Gymnasien und Gesamtschulen als eigenständiges Fach unterrichtet wird sowie ab 2023 auch an der Sek.1?

Wenn man Wipäd studiert würde es mich auch berechtigen Sek1,2 zu unterrichten ? Ich frage, weil ich Wirtschaftspädagogik bis dato nur kannte, dass dieses an Berufsschulen unterrichtet wird. Oder könnten diese stellen auch einfach von Pädagogen im Bereich Sozialwissenschaft oder Sachunterricht besetzt werden?

Wie sieht es aus, dass ich zudem ohne Anglistik studiert zu haben Englisch unterrichten könnte? Ein Freund von mir hat zB Mathe und Biologie studiert, unterrichtet aber Mathe und Technik.

Vielen Dank und schönen Abend 

---

## Beitrag von „yestoerty“ vom 8. Juni 2019 20:50

Zu Englisch:

In der SEK I würde dich bestimmt jede Schule bei Mangel in dem Fach unterrichten lassen, wenn du es gut kannst, in der Oberstufe brauchst du die Lehrbefähigung.

Wenn man Sowi studiert, dann ist das ja Politik, Wirtschaft und Soziologie. Damit dürften Sowilehrer das wahrscheinlich unterrichten.  
Edit: so war das jedenfalls bei mir an der Schule im Differenzierungsbereich in der SEK I am Gymnasium.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 9. Juni 2019 06:55**

Arbeitslehre Wirtschaft gibt es schon ewig an Gesamtschulen in der Sekundarstufe I

---

### **Beitrag von „Finchen“ vom 9. Juni 2019 10:07**

#### [Zitat von Helado](#)

Oder könnten diese stellen auch einfach von Pädagogen im Bereich Sozialwissenschaft oder Sachunterricht besetzt werden?

Was heißt denn "einfach"? Sowi-Lehrer haben Politik, Soziologie und Wirtschaft studiert. Warum sollten gerade die dann nich Wirtschaft unterrichten? Wer sollte es dann machen? Abgesehen davon, auch wenn das Fach an Gymnasien neu eingeführt wird, bleibt es ein Nebenfach, dass dann eben von den Sowi-Lehrern, die da sind mit abgedeckt wird. Dafür wird es keinen großen Pool an neuen Stellen geben.

Wie Karl-Dieter schon schrieb, an Gesamt-, Haupt- und auch Sekundarschulen in NRW wird Wirtschaft schon lange unterrichtet. Das machen die Sowi-Leute und einige Kollegen auch fachfremd (besonders in den Klassen/Kursen, wo es um Berufsorientierung geht).

---

### **Beitrag von „Magistra“ vom 9. Juni 2019 10:53**

#### [Zitat von Helado](#)

ob es der Tatsache entspricht, dass Wirtschaft ab kommenden Schuljahr an Gymnasien und Gesamtschulen als eigenständiges Fach unterrichtet wird sowie ab 2023 auch an der Sek.1?

Hallo!

Mal abgesehen von dem Thema Studium/Unterrichtsfächer/ Lehrbefähigung.

Kann es sein, dass du mit deiner Frage auf den Ausbau von Wirtschaft in Gesellschaftslehre, Sozialwissenschaften (siehe Tabelle im verlinkten Dokument) abzielst?

### Faktenblatt

Ansonsten gibt es die Fächer ja bereits und sie werden am Gymnasium oder der Gesamtschule von Sowi-Lehrern unterrichtet, wie hier bereits geschrieben wurde.

Zu dem Thema gab es im Übrigen hier bereits einen Thread, der von einem Studieninteressierten gestartet wurde, den ich ad hoc aber leider nicht finde. Schau mal in der Suchfunktion

Nocheinmal zum Verständnis nachgefragt: Hast du einen B.A. in BWL oder Wirtschaft und wirst nun den Master in Wirtschaftspädagogik absolvieren?

P.S: Habe den Thread gefunden: [Wirtschaft NRW](#)

---

### **Beitrag von „Brick in the wall“ vom 9. Juni 2019 11:05**

#### Zitat von Helado

Meine Frage zielt darauf ab ob es der Tatsache entspricht, dass Wirtschaft ab kommenden Schuljahr an Gymnasien und Gesamtschulen als eigenständiges Fach unterrichtet wird sowie ab 2023 auch an der Sek.1?

Gymnasien: Ab dem kommenden Schuljahr wechseln die jetzigen Fünftklässler von G8 auf G9. Die künftigen Fünftklässler und die Folgejahrgänge haben dann auch G9.

Aktuell haben wir in der Sek.I ein Fach, das sich "Politik/Wirtschaft" nennt. Von der 5 bis zur 9 wird es insgesamt mit 6 Wochenstunden unterrichtet.

Dieses Fach wird in "Wirtschaft/Politik" umbenannt. Der Lehrplan, der noch nicht endgültig fertig ist, wird mehr ökonomische Anteile als bisher enthalten. Die Wochenstundenzahl wird insgesamt leicht erhöht.

In der Sek. II heißt das Fach dann Sozialwissenschaften. Hier ist im Moment keine Änderung absehbar.

Ein Pflichtfach, in dem ausschließlich ökonomische Inhalte behandelt werden, gibt es am allgemeinbildenden Gymnasium in NRW jetzt und in Zukunft nicht. Im Wahlpflichtbereich soll es angeboten werden, das ist dann ein Angebot, das Schüler im Jg.9/10 im Umfang von 2 Wochenstunden wählen können.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 9. Juni 2019 15:15**

Es wurde hier schon mehrfach erwähnt, aber man kann eigentlich nicht eine Fremdsprache unterrichten, "nur" weil man sie gut kann. Wenn man Deutsch unterrichten will, muss man auch Germanistik studieren und das hat auch seinen Sinn.

Bestimmte grammatische Phänomene kann man einfach nicht erklären, nur weil man eine Sprache kann. Außerdem sollte man gerade, aber sicherlich nicht ausschließlich, für den den Oberstufenunterricht ein Verständnis zumindestens eines Teils der Literatur, der in der entsprechenden Sprache geschrieben wurde, haben. Auch geschichtliche, landeskundliche und politische Hintergründe sollte man kennen, auch für die Sek I.

---

### **Beitrag von „Helado“ vom 9. Juni 2019 16:19**

Also erstmal Danke. Dann ist zu sagen, dass ich keinem auf den Schlipps treten wollte. Ich glaube da darf sich eventuell keiner zu ernst nehmen. Ob ich jetzt Wiwi oder Sozialwissenschaften mit 180 Credits abgeschlossen habe, ich bin mir nicht so sicher ob man daraus einen größeren Mehrwert für die ein oder andere Partei ziehen kann. Ist eine Spitzfindigkeit dem Wort "nur" gegenüber. Es war jedenfalls nicht so gemeint. Ob es einem eine stärkere Befähigung gibt auch das überlasse ich euch.

Das mit dem Punkt deutsch sprechen zu können und/oder aber es lehren zu können das sehr ich do wie ihr. Das Gleiche kann ich somit auch bzgl. Englisch verstehen.

Es ging mir ja aber auch nur hier um die Möglichkeit/Wahrscheinlichkeit. Die habt ihr mir ja aufgezeigt.

Man unterscheidet also schon stark zwischen Fächern welche fachfremd unterrichtet werden können und welche nicht, korrekt? Im Beispiel hier Technik und Englisch

Korrekt es geht mir um die Aussichten im Land NRW bzgl. Wirtschaftspädagogik. Es sind immerhin 2 Jahre Studium wofür ich einen Arbeitsplatz "opfere". Trotz aller innerlichen Bestätigung finde ich es für mich einfach richtig ein gewisses Maß an Risiko abwegen zu können.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 10. Juni 2019 06:42**

Ich nehme mal an, dass sich Technik irgendwie (vielleicht aus Spezialisierungsvorlesungen o.Ä.) aus Bio (oder der Kombination Bio/Mathe) hat ableiten lassen.

Wenn ich dich richtig verstanden habe, dann ist dein Studienabschluss ein Bachelor, oder? Damit würdest du meines Wissens nach keinen Referendariatsplatz, geschweige denn eine Planstelle bekommen.

Wenn du OBAS machen möchtest, also den Seiteneinstieg in das Lehramt, dann brauchst du ein Studium mit mindestens 7 Semestern Regelstudienzeit und zwei Jahre Berufserfahrung (<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Lehrer...OBAS/index.html>). Du musst auch zwei Fächer unterrichten können. Es gibt aber für den Seiteneinstieg noch andere Modelle. Schau dir einfach die verlinkte Seite an, vielleicht ist ja für dich was dabei.

Solltest du z.B. in den USA studiert haben, dann wäre ja für deinen Bachelor die Regelstudienzeit 8 Semester, da wäre dann die Frage, ob das anerkannt würde. Das weiß ich aber wirklich gar nicht. Frag vielleicht mal bei den Spezialisten in der Kategorie "Seiteneinstieg" nach. Oder erkundige dich bei der entsprechenden Bezirksregierung.

#### Zitat von Helado

Man unterscheidet also schon stark zwischen Fächern welche fachfremd unterrichtet werden können und welche nicht, korrekt? Im Beispiel hier Technik und Englisch

Mein Bauchgefühl sagt mir "ja". Das hängt vermutlich davon ab, ob ein Fach ein Mangelfach ist oder nicht. Englisch ist am Gymnasium kein Mangelfach.

#### Zitat von Helado

Korrekt es geht mir um die Aussichten im Land NRW bzgl. Wirtschaftspädagogik. Es sind immerhin 2 Jahre Studium wofür ich einen Arbeitsplatz "opfere". Trotz aller innerlichen Bestätigung finde ich es für mich einfach richtig ein gewisses Maß an Risiko abwegen zu können.

---

Risikoabwägung ist immer gut. Es bliebe aus meiner Sicht aber immer noch das "Zweitfachproblem". Du könntest an der Uni, an die du möchtest, mal bei den Anglisten nachfragen, ob es die Möglichkeit gibt, sich aus einem Teil der Sprachpraxisveranstaltungen "raustesten" zu lassen. Wobei das sicher auch nicht alle Veranstaltungen aus dem Bereich sind und du trotzdem noch alle weiteren Veranstaltungen belgen müsstest.

---

### **Beitrag von „Helado“ vom 10. Juni 2019 10:24**

Vielen Dank an euch !:)

Dann bleibt es wohl dabei, dass ich entweder Wirtschaftspädagogik im master belege und damit "nur" die Chance habe ans Berufskolleg zu kommen oder aber tatsächlich ein komplettes Studium von vorne anfangen darf.

Oder natürlich der Seiteneinstieg. Wobei ich hier langfristig skeptisch bin.

Technik stammt tatsächlich aus der Kombination von Mathe und Biologie.

Eine letzte Frage in Hinsicht auf ein Zweitfach

Nehmen wir Mal an ich mache meinen master in Wipäd welcher mir den Zugang zum Refendariat gewährt. Ich habe somit die Berechtigung nach erfolgreichem Refendariat zu lehren.

Würde dann für jedes weitere Fach welches ich gerne unterrichten würde ein 2. Bachelor ausreichend sein oder muss man das immer im Kombination wählen? zB rein Englisch even nur nicht auf Lehramt oder Sport

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 10. Juni 2019 12:44**

Du stellst viele verschiedene Fragen und wechselst ständig den Bereich, um den es geht, nämlich

- a) Zugangsvoraussetzungen im Studium
- b) Zugangsvoraussetzungen für das Referendariat
- c) Zugangsvoraussetzungen für den einen oder anderen Quereinstieg ... an verschiedenen Schulformen
- d) Einstellung an einer Schule ... an verschiedenen Schulformen...
- e) die Chancen, die du bei Belegung verschiedener Fächer dabei erhältst
- f) tatsächlicher Unterrichtseinsatz im Schuldienst NACH erfolgter Einstellung,
- g) ... die auch davon abhängt, ob du regulär eingestellt bist
- h) ... die auch davon abhängt, an welcher Schuform du bist.

Dabei sprichst du alles von Grundschule (Sachunterricht) bis Berufskolleg an und wirst entsprechend immer unterschiedliche Antworten erhalten.

Ja, man kann später Fächer fachfremd unterrichten, die man nicht studiert hat und für die man nicht eingestellt wurde.

Das passiert an Grund- und Hauptschulen sicher häufiger als an anderen Schulformen.

Außerdem ist es von den Fächern an sich abhängig UND von der Versorgung der Schule mit Lehrkräften und womöglich auch von der Größe des Systems.

Das alles hat aber auf die eigentliche Einstellung, also Punkte a) bis e) kaum bis gar keinen Einfluss, da die Stellen für 2 Fächer ausgeschrieben werden und darüber besetzt werden.

Am Ende kannst du bei der Bewerbung auf diese 2 Fächer also eine zusätzlichen Qualifikationen mit in die Waagschale werfen und dies in deiner Schule anbieten, die Schule kann aber nicht unabhängig von deinem Studium gerade dir die Stelle geben, weil du so vielfältig aufgestellt bist.

Sicher ist sinnvoll, alle Möglichkeiten in den Blick zu nehmen.

Außerdem wäre es vielleicht gut, an einer Uni eine Studienberatung zu besuchen und zu sehen, was mit den bisher erfolgten Studienleistungen hinsichtlich eines 2. Faches anerkannt würde und wie es sich dann auf die Studienlänge auswirkt.

---

### **Beitrag von „Kiggle“ vom 11. Juni 2019 16:13**

Ich würde auch zur Studienberatung gehen.

Zum weiteren Fach später: sobald du dein Staatsexamen abgeschlossen hast studierst du die fachwissenschaftlichen Inhalte nach von Bachelor und master. Übergreifende Inhalte, wie Bildungswissenschaften, fallen dann weg.

Je nach Fach kann dir auch wieder was anerkannt werden. Nennt sich Erweiterungsprüfung oder Dritt Fach. Da gibt es aber auch schon Threads zu.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 11. Juni 2019 18:33**

#### Zitat von Helado

[...]Ein Freund von mir hat zB Mathe und Biologie studiert, unterrichtet aber Mathe und Technik.[...]

Technik wird viel fachfremd oder mit Z-Kurs unterrichtet, weil es quasi keine grundständig studierten Techniklehrer mehr gibt in der S1.

Theoretisch geht das in der S1 in allen Fächern in NRW. Der SL trägt die Verantwortung für die Qualität.

In manchen Fächern wie Sport muss man aus Versicherungsgründen zusätzliche Qualifikationen nachweisen.

Interessant ist, wie unterschiedlich verbreitet das Wissen an den Schulen ist, welche "Sicherheitsqualifikationen" für einzelne Fächer nötig sind. Sport kennen fast alle, bei Technik/Hauswirtschaft wird es z.B. schon schnell dünn.

Andere Fächer werden aufgrund der "Wichtigkeit" ihrer Note nicht fachfremd unterrichtet, weil kein Schulleiter die Verantwortung tragen will. Das gilt tendentiell für alle Hauptfächer.

~~Ich glaub in der S2 geht fast nix mehr fachfremd, in der Q1 nur mit Z-Kurs und in der Q2 garnicht.~~

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 11. Juni 2019 19:02**

Mit einem Zertifikatskurs für die SII darf man auch in der Q2 unterrichten und auch Abiturprüfungen abnehmen, zumindestens im Gurndkurs.

---

### **Beitrag von „Helado“ vom 11. Juni 2019 21:57**

Vielen Dank an alle.

Für die Links. Die Erläuterungen auch in Hinblick auf Sowi Lehrer an sek 1 und der sek 2 S. Sowie die Ratschläge und die Info, dass ein Studium nach dem Staatsexamen anscheinend vollständig im Bachelor und master belegt werden muss um es anschließend als Dritt fach unterrichten zu dürfen.

Ich werde mich damit zur Studienberatung begeben :).

An Palim. Deine Aufzählung von a bis g ist sehr suspekt. Es fängt schon mit dem Suchbegriff "Grundschule" an und hört mit der einfachen Begründung auf, dass aus geschlossenen Fragen durchaus neue offene Fragestellungen entstehen können. Dennoch Danke.

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 11. Juni 2019 22:48**

#### Zitat von Helado

Oder könnten diese stellen auch einfach von Pädagogen im Bereich Sozialwissenschaft oder Sachunterricht besetzt werden?

"Sachunterricht" kam aus deinem Eingangsbeitrag ... und das Fach gibt es meines Wissens nur in der Grundschule.